

PFARRBRIEF

St. JOHANNES FLOSS Ausgabe 7/2019



www.pfarrei-floss.de 01.07.19 – 04.08.19

Jesus spricht:
Ich bin das
Licht für
die Welt.

Jesus spricht:
Kommt alle zu mir,
die ihr geplagt
und beladen seid.
Ich werde euch
ausruhen lassen.



Jesus spricht:
Ich bin
der Weg,
die Wahrheit
und das
Leben.

Jesus spricht:
Ich bin
gekommen,
daß sie das
Leben haben
und es in
Fülle besitzen.



Dieses Fronleichnam, SEINE Nähe und Gegenwart, dass ER bei uns ist, mich durchpulst und durchwirkt mit SEINER Liebe, SEINEN Gnaden, SEINEM Segen, überwältigend. Erlebbar und erfahrbar macht dies besonders die Prozession, dass ER da ist und SEIN Herz für uns schlägt. Um so herzlicher und aufrichtiger danken wir all den Engagierten, die bei den Vorbereitungen so tatkräftig mitgeholfen haben. Eigens auch den Vereinen mit ihren würdevollen Fahnen. Wie erhebend, wenn Ihr IHM Euere Verehrung erweist. Die Blumenteppeiche, jeder ein Kunstwerk. Dank der CAJ und dem Frauenbund sowie Marlene Nötzel vom Seniorentreff, Wolfgang Seiz hat wieder die Altäre aufgestellt, Rührige vom Männerverein die Birken und vielen Fähnchen, großartig, Christina Schaller und Franz Seiz für's Vorbeten, hervorragend, Manfred Herold für den Lautsprecherdienst, unseren Mesnern, den Himmels-trägern, unseren MinistrantenInnen, dem Blumenteam, der Freiwilligen Feuerwehr für den Sicherungsdienst und eigens auch unserem Kirchenchor mit Hans Fröhlich, mit Euch wurde unser Prangertagsjubel derart festlich und freudig und den Musikanten der „Neuhauser Boum“. Vergelt's GOTT vieltausendmal sowie jedem und jeder der / die IHN begleitet hat, mitgebetet, mitgesungen und mitgefeiert hat. Sie haben IHM Ihr Leben aufgetan, Ihre Häuser und Wohnungen, Ihre Familien und unsere Heimat. Das wirkt sich entsprechend aus!



Nach dem **10:00** Uhr Gottesdienst am Sonntag ist Fahrzeugsegnung auf dem Gelände des **Groß-Parkplatzes**. Stellen Sie dort ihr Fahrzeug ab – und bei der Segnung stellen Sie sich dann daneben !

Es werden auch wieder **SOS-Plaketten** zum Verkauf angeboten. Und es gibt auch eine Priester-notrufkarte (als Ausweis-beilage)

Fahrzeug - Segnung am 7. Juli 2019



Die **SOS-Plakette** ist kein lustiger Sticker an der Auto-scheibe, sondern ein christliches Signal auf unseren Strassen. Ihre Bewährungsprobe hat sie längst bestanden. Damit sie auch künftig von Nutzen bleibt, sollte jeder um ihre Bedeutung wissen und diese Plakette auch verwenden.

SOS – diese drei Buchstaben bitten um Hilfe und Beistand.

SOS - zeigt aber auch die Bereitschaft an, den Verunglückten und seine Angehörigen nicht allein zu lassen.

SOS – sagt auch: Ich bitte bei Unfall und Lebensgefahr um Ihre Hilfe und Ihren Beistand. Beten Sie mit mir und wenn möglich, rufen Sie auch einen Priester oder Seelsorger.



Nicht nur für Neufahrzeuge und PKW's darum ist ja auch jedes Jahr Segnung der Fahrzeuge sowie deren Fahrer und Fahrerinnen. Herzlich lade ich dazu ein

Gottesdienstordnung

Dienstag, 02.07. MARIÄ HEIMSUCHUNG

09:00 Uhr Senioren- und Hausfrauenmesse

Mittwoch, 03.07. HL. THOMAS

18:00 Uhr Rosenkranz

18:30 Uhr Hl. Messe - Geburtstage Juni

Donnerstag, 04.07. Hl. Ulrich und Hl. Elisabeth

18:00 Uhr Rosenkranz

18:30 Uhr Hl. Messe

Samstag, 06.07. Hl. Maria Goretti, Marien-Samstag

17:30 Uhr Rosenkranz

18:00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 07.07. 14. SONNTAG IM JAHRESKREIS

10:00 Uhr Pfarrgottesdienst, anschl. Fahrzeugsegnung

13:30 Uhr Tauffeier Familie Forster/Hoyer

Dienstag, 09.07. Hl. Augustinus Zhao Rong und Gefährten

09:00 Uhr Senioren- und Hausfrauenmesse

Donnerstag, 11.07. HL. BENEDIKT VON NURSIA

15:30 Uhr Hl. Messe im Seniorenheim

Freitag, 12.07.

16:00 Uhr Katechese mit "Wege-Gottesdienst"

Samstag, 13.07. Hl. Heinrich II. und hl. Kunigunde

17:30 Uhr Rosenkranz

18:00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 14.07. 15. SONNTAG IM JAHRESKREIS

10:00 Uhr Pfarrgottesdienst
10:00 Uhr Kinderkirche

Dienstag, 16.07. Gedenktag Unserer Lieben Frau auf dem Berge Karmel

09:00 Uhr Senioren- und Hausfrauenmesse

Mittwoch, 17.07.

18:00 Uhr Rosenkranz
18:30 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 18.07.

18:00 Uhr Rosenkranz
18:30 Uhr Hl. Messe

Samstag, 20.07. Hl. Margareta und Hl. Apollinaris, Marien-Samstag

13:00 Uhr ev. St. Johannes Baptista Kirche ökum. Trauung
17:30 Uhr Rosenkranz
18:00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 21.07. 16. SONNTAG IM JAHRESKREIS

10:00 Uhr Familiengottesdienst, mit den Mädchen, Buben und dem Personal unseres Kindergartens zum Hl. Pfarrer von Ars – mit Kindersegnung, musikalisch gestaltet von den Kirchenmäusen
13:00 Uhr Tauffeier Familie Striegl

Dienstag, 23.07. HL. BIRGITTA VON SCHWEDEN

09:00 Uhr Senioren- und Hausfrauenmesse

Mittwoch, 24.07. Hl. Christophorus und Hl. Scharbel

Mahluf

18:00 Uhr Rosenkranz

18:30 Uhr Hl. Messe - Geburtstage Juli

Donnerstag, 25.07. HL. JAKOBUS

15:30 Uhr Hl. Messe im **Seniorenheim**

Freitag, 26.07. Hl. Joachim und Hl. Anna

08:15 Uhr ökumenischer Gottesdienst in der
evangelischen Kirche zum Schuljahresende mit den
Schülern, Schülerinnen und Lehrkräften unserer Flosser
Grund- und Hauptschule

Samstag, 27.07. Marien-Samstag

14:00 Uhr Tauffeier

17:30 Uhr Rosenkranz

18:00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 28.07. 17. SONNTAG IM JAHRESKREIS

10:00 Uhr Pfarrgottesdienst

13:00 Uhr Tauffeier Familie Jacob-Kempf

Freitag, 02.08. Hl. Eusebius und Hl. Petrus Julianus

Eymard

09:00 Uhr Hl. Messe - Verstorbene Juli

Samstag, 03.08.

17:30 Uhr Rosenkranz

18:00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 04.08. 18. SONNTAG IM JAHRESKREIS

10:00 Uhr Pfarrgottesdienst

Wir gedenken unserer Verstorbenen der letzten 10 Jahre im Monat Juli

2009: Margareta Witzl; Markus Leopoldseder
2010: Josef Helgert; Ella Bergler; Siegfried Herbst; Karl Dorner
2011: Juliane Putz
2013: Therese Dorner
2014: Gisela Stangl
2015: Gerta Sommer
2016: Elisabeth Götz; Herbert Lindner; Siegfried Schuller; Hildegard Rauch;
2017: Anna Bachmayer; Felicitas Hackauf
2018: Johann Ermer

O Herr, gib Ihnen die ewige Ruhe!



Der **nächste Pfarrbrief** umfasst den Zeitraum von **05.08. bis 08.09.2019**. Veröffentlichungen und Intentionen müssen bis **24.07.2019** im Pfarrbüro gemeldet sein.

Bürostunden im Pfarrhaus:

Pfarrer-Jakob-Raß-Zentrum 2

dienstags von 9 bis 12 Uhr

Telefon: 09603-770

donnerstags von 16 bis 18 Uhr.

Fax: 09603-8284

eMail: st-johannes.floss@bistum-regensburg.de Internet: www.pfarrei-floss.de

CARITAS-SOZIALSTATION: Telefon 09603-91220

Bankverbindungen: Pfarrei: Raiffeisenbank DE47 7536 2039 0000 7013 43

Nikolauskirche: Raiffeisenbank DE38 7536 2039 0200 7013 43

Termine



Wir laden zum **ökumenischen Sommerfest** am **18. Juli ab 19:30 Uhr** ein. Für kulinarische Köstlichkeiten und kühle Getränke ist bestens gesorgt. Freuen wir uns auf ein schönes ökumenisches Miteinander.

Kirchenverwaltung

Die Mitglieder der Kirchenverwaltung treffen sich am Mittwoch **03.07. um 19:30 Uhr**.



Wir feiern am **11. Juli** mit dem Klub 70 und dem AWO ein gemeinsames Sommerfest auf dem Rathausplatz. Genauere Details werden in der

Presse bekannt gegeben. Wir freuen uns auf ein paar schöne gemeinsame Stunden.



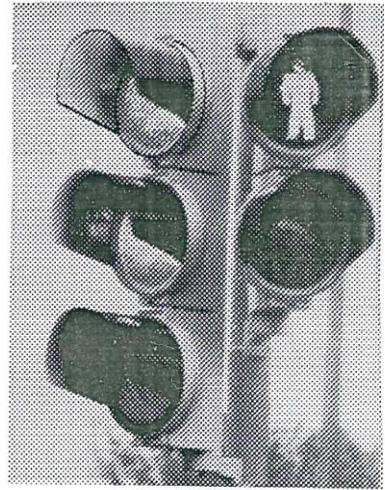
Für die anstehende Renovierung unserer altherwürdigen St. Nikolaus Kirche sowie für die Aufgaben und Ausgaben unserer Pfarrgemeinde wurden in den vergangenen Wochen folgende Beträge gespendet: 50/ 50/ 20/ 20/ 20/ 20/ 20/ 20/ 15/ 100/ 40/ 50/ 100/ 50/ 30/ 50/27,50/ 50/ 35/ 20/ 1000 €. Wir haben Grund dafür zu danken wie auch jenen Mitchristen und Pfarrangehörigen, die ihr Verbunden sein immer wieder auch finanziell bekräftigen und mittragen. Von ganzem Herzen kräftig Vergelt`s GOTT. ER segne und lohne es Ihnen überreich.

Für **Renovabis** wurden **1020,-€** gespendet. Ein herzliches „Vergelt`s Gott“, dafür.

In den kommenden Wochen bitten die Malteser in unserer Pfarrei um Unterstützung. Die Hilfsorganisation ist in vielen sozialen Diensten auf Spenden angewiesen. Wir bitten Sie daher, die Damen und Herren der Malteser wohlwollend aufzunehmen.

Im Leben kann man nicht zurückfahren. Man kann die Zeit nicht umdrehen und rückwärts laufen lassen, um sich die schönsten Tage zurückzuholen. Du mußt weiterfahren, nach vorn. Tag für Tag, Jahr für Jahr. Du kannst nicht stehenbleiben. Keiner kann die Zeit anhalten.

Wenn Kreuzungen kommen, gib acht auf die Ampeln, auf das rote und das grüne Licht. Maßlose Habgier, verrückter Egoismus, krankhafte Eifersucht sind das rote Licht im Leben. Dahinter drohen Irrwege und Abgründe. Güte, Hilfsbereitschaft, Taktgefühl stellen das Licht an deiner Lebensstraße auf Grün. Hiermit kommst du voran. Sei freundlich im täglichen Verkehr mit den Menschen. Laß den Motor deines Herzens warmlaufen. Und vergiß nicht, daß es nur einen Zündschlüssel gibt: die Liebe.



**WER NICHT
HALTEN und WARTEN
KANN,
BRINGT SEIN LEBEN
IN GEFAHR.**



Herr, unser Gott,
wir danken dir für
die Errungenschaf-
ten der Technik.
Sie erleichtern un-
ser Leben und
schenken uns Frei-
heit.
Gib, daß wir sie als
Instrumente in den
Dienst des Men-
schen stellen.

Bewahre uns davor,
daß unsere Autos
die Stellung von
„Götzen“ und
„Heiligen Kühen“
einnehmen.

Unser Auto gibt uns
die Möglichkeit zum
„Bruderdienst“.
Schenke uns das
Gespür dafür, wenn
der Nachbar darauf
wartet, daß er mit
uns zum Supermarkt
fahren kann.

**Bring den
Frieden auf
die Straße !**

Erinnere uns auch
am Sonntag an das
Gebot der Nächsten-
liebe, daß wir das
Auto nicht nur für
uns allein gebrauchen,
sondern daran den-
ken, daß auch alte
und kranke Menschen
die Sonne nötig haben.

Herr, schenke uns
einen Augenblick der
Ruhe und Entspan-
nung, bevor wir uns
an das Steuer setzen.
Laß Ärger und Hetze
von uns abfallen,
damit wir Freude
haben,
Frieden stiften und
dem Leben dienen.

Gebet zum Tag des
Straßenverkehrs !

Zum Nachdenken

Ein wohlhabender Mann wollte den Menschen Gutes tun. An einem Ort, wo viele Menschen vorbeikamen, wollte er ein Gasthaus einrichten. Es entstanden gemütliche Räume. Öl für die Beleuchtung und Holz für den Ofen war reichlich vorhanden. Die Vorratskammern waren gefüllt mit Lebensmitteln, Speisen und Getränken. Er ließ Betten herrichten und sogar die Schränke mit Kleidungsstücken füllen. Das alles mußte für viele Menschen ausreichen.

Als das Gasthaus fertig war, schrieb der Mann eine Gebrauchsanweisung für dieses gastfreundliche Haus:

- 1. Jeder sollte so lange bleiben dürfen, wie es ihm guttat.*
- 2. Jeder sollte nach Herzenslust essen und trinken und alles nehmen, was im Gasthaus war.*

Nur eine Bedingung war dabei:

Keiner sollte mehr nehmen, als er im Augenblick brauchte; die Gäste sollten sich gegenseitig helfen und das Gasthaus so verlassen, wie sie es vorgefunden hatten.

Diese Anweisung heftete der Mann an die Eingangstüre, und dann zog er sich zurück.

Die Menschen kamen, lasen die Anweisung an der Türe aber nicht. Sie benutzten alles im Haus, ohne an ihre Mitmenschen zu denken. Sie fingen an, von den Vorräten für sich einzustecken, obwohl sie die meisten Dinge gar nicht nötig hatten. Jeder dachte nur an sich. Schon bald fingen sie an zu streiten. Sie fingen an, sich die Dinge gegenseitig zu entreißen - und zerstörten sie dabei. Einige zerstörten sogar die Vorräte in der Absicht, daß die anderen sie nicht bekommen sollten. Schon bald war alles zerstört, was im Gasthaus war. Sie froren, hungerten und litten unter dem Unrecht, das sie sich gegenseitig zugefügt hatten und zufügten.

Und sie begannen, über den Gastgeber zu schimpfen:

Er hätte mehr Vorräte anlegen sollen - er hätte Aufseher einsetzen sollen - er hätte es dem Gesindel nicht erlauben sollen, ins Gasthaus zu kommen, er habe diese Stätte zum Unglücksort gemacht.

Dieses Haus ist unsere Erde.

nach Leo Tolstoi